

Sieben Ursachen für Feuchteschäden

Die Ursachen für Feuchteschäden sind heute leicht erklärbar, weil es seit Jahrzehnten gesicherte Erkenntnisse darüber gibt, die kaum Zweifel aufkommen lassen. Die wichtigsten Quellen für Feuchtigkeit sind:

- 1.** aufsteigende und einziehende Feuchte in Decken und Wänden (z.B. wegen fehlender Abdichtungen – in vielen Altbauten anzutreffen),
- 2.** konstruktionsbedingt eingetragene Feuchte (z.B. in WU-Beton, Putze, Mauermörtel – als Baufeuchte bekannt),
- 3.** aus Niederschlägen eingetragene Feuchte (z.B. Schlagregen, Schnee, Spritzwasser – defekte Dachabdeckungen und Regenrinnen),
- 4.** Tauwasserbildung (z.B. in Außenwand-Bauteilen, Wärmebrücken – bedingt durch unterschiedliches Nutzerverhalten!),
- 5.** Leckagen bedingen eingetragene Feuchte (z.B. beschädigte Abdichtungen, defekte und verstopfte Rohre, Rohrbrüche - Materialverschleiß)
- 6.** aus der Umgebungsluft aufgenommene Feuchte (über Salzeinträge (hygroskopisch), relative Luftfeuchte innen und außen – Tauwasserbildung!) sowie
- 7.** Hochwasserereignisse (voll gelaufene Keller – Rückstau im Abwassersystem - keine Rückstauklappen).

Feuchtequellen müssen professionell erkannt werden!

Lassen Sie sich unabhängig beraten!

Telefon: 06123/6 39 37
E-Mail: u.morchutt@t-online.de

www.bauwissen-online.de